

Erfahrungsbericht ERASMUS

Auslandssemester in Le Havre, Frankreich

Wintersemester 2015/16

Studienrichtung Rechtswissenschaften

Le Havre

Le Havre ist eine schöne Stadt am Meer, im Nordwesten Frankreichs in der Region Normandie gelegen und verfügt über den zweitgrößten Hafen Frankreichs. Der Stadtkern von Le Havre wurde von 1945 bis 1954 wieder aufgebaut und wurde im Juli 2005 in das UNESCO-Welterbe aufgenommen. Die das Stadtbild beherrschende Kirche St. Josef wurde 1957 eingeweiht. Die Kirche gilt als Meisterwerk. Den Baukörper bildet ein durch tausende Glasbausteine farbig ausgeleuchteter 107m hoher Betonturm.

Das Kulturzentrum von Le Havre wurde vom berühmten Architekten Oscar Niemayer entworfen. Es wird aufgrund seiner einzigartigen Architektur „Le Volcan“ genannt und liegt ebenfalls in der Stadtmitte. Das Musée des Beaux-Arts André Malraux wurde am Meeresufer errichtet und zeigt Kunstwerke des 16. bis 21. Jahrhunderts, mit dem Schwerpunkt auf Werken von Meistern des Impressionismus. Les Jardins de Suspendus ist ein Botanische Garten und einen Besuch wert.

Das Meer verleiht Le Havre einen ganz besondere Charme. Für mich war es eine tolle Erfahrung für ein Semester am Meer leben zu können und nach der Vorlesung oder am Wochenende mit den Kommilitonen und Freunden gemeinsam einen Spaziergang zum Meer machen zu können. Die Stadt hat auch auch viele kulturelle Veranstaltungen zu bieten, wie z.B. Konzerte, Festivals, Ausstellungen usw. Von Le Havre aus kann man viele verschiedene Orte und Städte besichtigen, wie z.B. Honfleur, Rouen, Le Mont-Saint-Michel, Caen und Etretat. Da man nicht überall leicht mit den Zügen und Bussen hinkommt ist es zu empfehlen mit dem Auto zu verreisen.

Vorbereitung

Vor der Ankunft in Le Havre kann man sich für einen zweiwöchigen Sprachkurs an der Universität anmelden. Dieser findet für die Studenten, die im Wintersemester da sind Anfang September statt. Es ist auf jeden Fall zu empfehlen sich für solch einen Intensivkurs zu entscheiden, da man so nicht nur seine Französischkenntnisse verbessern kann, sondern auch bereits andere Erasmus-Studenten kennenlernen kann. Zudem kann man sich so vor Beginn des Semesters in der neuen Umgebung einleben.

Zudem kann man sich vor der Ankunft in Le Havre über das Service Relation International (SRI) für einen Wohnheimplatz in der Residenz der Uni einschreiben. Normalerweise werden genügend Zimmer für Auslandsstudenten reserviert, sodass es keine Probleme bereitet eines zu bekommen. Ich habe im Wohnheim Duguay-Trouin gewohnt. Dieses war zwei Fußminuten von der Faculté des Affaires Internationales entfernt. Duguay-Trouin ist ein neues Wohnheim und wurde erst wenige Tage vor meinem Einzug eröffnet

Für das Chambre individuelle habe ich 365,10 Euro pro Monat bezahlt. Die Miete kann im Sekretariat des CROUS bezahlt werden. Zu beachten ist hierbei, dass auch von Auslandsstudenten Wohngeldunterstützung bei der CAF angefordert werden kann. Dies sollte sofort zu Beginn des Aufenthalts geregelt werden. Während der ersten Tage ist dies im Maison des étudiants möglich. Ihr solltet aber davon ausgehen, dass das CAF einige Monate braucht bis der Antrag bearbeitet wird.

Was ihr auf jeden Fall schon mitbringen solltet, sind Passfotos. Davon brauchte ich ungefähr 4 Stück. Außerdem solltet ihr nicht das Küchenzubehör vergessen. Ich hatte in meinem Zimmer im Wohnheim eine Kochecke mit zwei Herdplatten. Auch Bettwäsche und Bettbezug solltet ihr mitbringen.

Ankunft

Ich habe mich bereits nach kurzer Zeit gut in Le Havre eingelebt. Ich wurde sehr freundlich von den Mitarbeitern des SRI empfangen. Meine französische Tutorin hat mich am Tag meiner Ankunft am Bahnhof abgeholt und mich zu meinem Wohnheim begleitet und war auch während des Semesters immer eine hilfreiche Ansprechperson, wenn ich Fragen hatte. Die Mitarbeiter des SRI sind sehr darum bemüht, den Austauschstudenten zu helfen. Die ersten Tage sind viele administrative Aufgaben zu erledigen, wie z.B. das Erstellen der Studentenkarte und das Einschreiben an die Universität im Maison des étudiants.

Universität

Aus akademischer Sicht war mein Auslandsstudium auf jeden Fall sehr nützlich. Ich war im Rahmen meines Masterstudiums in Le Havre im Master 2 Droit International des Affaires eingeschrieben. Der Schwerpunkt lag in meinem Studium auf internationalem Wirtschaftsrecht. In meinem Studiengang sind wir 20 Studenten, was eine ideale Größe ist, meiner Meinung nach. Ich habe mich auch gut in meinen Studiengang integrieren können. Die Vorlesungen meines Masters hatten eine sehr gute Qualität und waren sehr interessant. Sämtliche Lehrkräfte waren stets bereit, Fragen zu beantworten und halfen gerne. Die Bereiche Transportrecht, Internationales Privatrecht, Internationales Kredit- und Steuerrecht, Internationales Handelsrecht und Europäisches Prozessrecht wurden ausführlich behandelt. In diesen Bereichen fühle ich mich nun auch spezialisiert. Die französischen Prüfungen am Ende des Semesters waren eine Herausforderung und eine positive Erfahrung. Es war für mich eine Bereicherung das Universitätsleben an einer französischen Universität kennenzulernen.

Zusätzlich habe ich noch an mehreren Französischkursen für internationale Master-Studenten teilgenommen. Die Französischlehrer sind alle sehr engagiert gewesen. Interessant und hilfreich waren auch die angebotenen Ateliers der Universitätsbibliothek. Dort habe ich zum Beispiel an einem Atelier über das Erstellen eines französischen Lebenslaufs teilgenommen.

Es gibt eine große Auswahl an Sportkursen an der Uni. Die Uni bietet Filmvorstellungen und Konferenzen zu verschiedenen Themen an. Außerdem organisiert das SRI verschiedenes für die Austauschstudenten, wie z.B. Stadtbesichtigungen, Bowling-Abende, Tanzkurse und eine Weihnachtsfeier an.

Zusammenfassung

Le Havre ist eine angenehme und schöne Stadt zum Studieren. Man lernt sehr schnell neue Leute kennen und man kann viel unternehmen. Die Normandie ist eine wunderschöne Region.

Insgesamt war das Auslandssemester in Le Havre eine sehr schöne Erfahrung. Sowohl in akademischer als auch persönlicher Sicht hat mich der Aufenthalt in Le Havre geprägt und meine sprachlichen, fachlichen und interkulturellen Kompetenzen gestärkt. Ich wünsche allen zukünftigen Erasmus-Studenten viel Freude und viele neue Erfahrungen bei eurer Reise.